

# Integrationspreis dreimal für Staßfurt

## Besondere Leistungen für Weltoffenheit

Staßfurt/Magdeburg (frc) • Der Integrationspreis 2016 des Landes Sachsen-Anhalt wurde gestern Abend in Magdeburg vergeben. Zu den Preisträgern gehören gleich drei Projekte aus Staßfurt. Der Integrationspreis, der Engagement für Vielfalt und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt würdigt, ging in der Kategorie 2 „Zusammenleben von Anfang an - Kitas und Schulen gestalten Vielfalt“ den ersten von drei Plätzen an die Berufsbildenden Schule Aschersleben-Staßfurt „WEMA“. Dort lernen derzeit 65 Migranten aus elf Nationen. Die Lehrerschaft hat sich durch Weiterbildungen, kollegiale Unterrichtsbesuche sowie angepasste Konzepte auf die gestiegene Zahl von Schülern mit geringen Deutschkenntnissen eingestellt.

In der Kategorie „Bildung, Ausbildung und Arbeit“ ging ebenfalls der erste Preis an das

Autohaus Helbig, das als erster und bislang einziger handwerklicher Betrieb in Staßfurt und Umgebung einem syrischen Geflüchteten eine Ausbildung zum Kraftfahrzeug-Mechatroniker ermöglicht.

Neben einer dritten Kategorie für Willkommenskultur hat das Land außerdem 18 Ehrenamtliche als Einzelpersonen ausgezeichnet, deren große ehrenamtliche Hilfsbereitschaft für Flüchtlinge stellvertretend für die vielen Engagierten Sachsen-Anhalts gewürdigt wurde. Die Auszeichnung ging unter anderem an Karl-Heinz Klix, Soziallotse und Initiator von Migrationsprojekten in Staßfurt.

Die feierliche Preisverleihung wurde gestern Abend in Magdeburg mit über 200 Gästen gefeiert, im Beisein von Sozialministerin Petra Grimm-Benne. Für den Preis gab es insgesamt 61 Bewerbungen.